Wofür braucht man ein Gewissen als Soldat?

Wofür brauchen wir eigentlich ein Grundgesetz? Wir haben doch eine Bundeswehr, wir haben doch eine Staatsführung, Politiker die sich auch ans Recht halten müssen. Da brauchen wir kein Gewissen mehr, die werden das schon richten. Früher war das wohl auch so. Früher hat die Bundeswehr sich auf die Fahnen geschrieben ausschließlich zur Verteidigung da zu sein, zu Dingen die ausdrücklich auch im Grundgesetz stehen. Sie alle wissen, dass weltweit, nicht nur in Deutschland, sich die Maßstäbe etwas verschoben haben, insbesondere seit Bush dran ist oder war, aber auch schon vorher. Das hat begonnen mit dem Einmarsch in Somalia. Zumindest was die Bundeswehr betrifft, war das wohl der erste Verfassungsbruch. Dort wurde auf ein Mandat des Bundestages großzügig verzichtet. Es ist nicht sehr bekannt, dass das Verfassungsbruch war. Viele glauben sogar, das Verfassungsgericht habe hinterher die Legalität festgestellt. Das ist falsch. Es hat festgestellt, dass es eines Mandat einer konstituierenden Sitzung des Bundestages bedurft hätte. Erst der Ausmarsch war legal, da hat man das nachgeholt.

Der nächste Fall, in diese Richtung, war der Jugoslawienkrieg, d.h. die Bombardierung 1999. Auch dort hat man großzügig auf ein klares Mandat verzichtet. Wie sie vielleicht nicht wissen, das wurde nämlich sehr sehr geheim gehalten, hat man diesen Bombenkrieg mit einem sehr zweifelhaften Beschluss des deutschen Bundestages begonnen, der hatte nämlich am 16.10. 1998 beschlossen, dass der Beschluss nicht reicht, wenn man da Bomben werfen will. Der Vehrheugen hat ganz klar gesagt, das ist kein Dauerbeschluss. Und wer da noch Probleme hat, der möge jetzt gut zuhören, das ist wenn jetzt in paar Wochen Bomben geworfen werden, nicht mehr gültig! Wir bräuchten dann einen neuen Beschluss. Es ging damals um eine ganz andere Sache. Und da hätte wohl auch mit ja gestimmt. Dann hat man aber gemerkt 1999, also im Jahr darauf, diesen Beschluss nicht mehr für möglich gehalten. Man hat gesagt, wenn wir jetzt abstimmen, dann gibt es ein klares Nein. Und hat großzügig auf den Beschluss, den man vorher so angekündigt hat, man bräuchte ihn ja eigentlich, verzichtet. Es gab also keinen, zumindest keinen klaren Beschluss, nur einen formalen, den man gerade vielleicht, oder auch nicht, da gehen die Meinungen auseinander, noch so hinbiegen könnte. Denn man hat einfach gesagt, damals wurde doch auch von Bomben werfen geredet, was natürlich stimmt, aber eben mit dem Zusatz, das reicht nicht.

Und noch schlimmer, und damit noch klarer, es war nicht nur "grau", es war eindeutig Verfassungsbruch und sogar dieses Mal Völkerrechtsbruch: Es fehlte der Beschluss der NATO bzw. der Vereinten Nationen. Es war also kein Bündnisfall und es war auch kein Einsatz, den die vereinten Nationen legitimiert hatten. Damit ein klarer Fall eines völkerrechtswidrigen Angriffskrieges. So muss man also sagen, dass der Irak-Krieg, der dann 2003 vom Zaun gebrochen wurde, eigentlich nur in einer "guten" Tradition stand, gut, natürlich, in Anführungszeichen. Ich halte diese Entwicklung für desaströs und katastrophal, dass man sagt, das Völkerrecht wird jetzt nicht mehr mit Vorrang geachtet.

Beim Irakkrieg glaube ich auch, dass die verantwortlichen Politiker und Generäle, die sich an diesem Verbrechen beteiligt haben, wissen mussten, was es für ein Krieg ist. Bei Milošević konnte man vielleicht noch sagen, ich habe nicht gewusst, dass das alles gelogen war. Dass das Foto mit dem KZ nicht gestimmt hat, dass es da in Wahrheit keine Konzentrationslager gab. Das man eigentlich sagen muss, der Vergleich von Juden mit Partisanen ist eher ehrenrührig gewesen. Jeder Jude müsste sich im Grab umdrehen, der in Auschwitz ermordet wurde, dass man sagt, deswegen, wegen dieser schlimmen Gräueltaten, mussten wir den Jugoslawienkrieg beginnen. Ich glaube, im Irak-Krieg spätestens wusste jeder, dass die Kriegsgründe gelogen waren. Und es war allgemein bekannt, dass zum Beispiel die

Beschaffung des spaltbaren Materials frei erfunden war. Und auf diesem Dokument jemand unterschrieben hatte, der zu dem Datum, was oben stand, gar nicht mehr im Amt war. Und alle anderen Märchen auch.

Das letzte Märchen konnte jeder, den es interessiert hat, auch wenn es die Presse nicht groß verkündete, auch mitbekommen in Deutschland. Dass Saddam Hussein gesagt hat, ich bin auch bereit abzudanken. Also wenn ihr deswegen den Krieg führen wollt, weil ihr sagt, ich danke nicht ab, das ist falsch, ich wäre auch bereit abzudanken. Dann hat ja Präsident Bush damals gesagt, gut, dann nehme ich jetzt auch das Ultimatum zurück. Der Krieg wird in jedem Fall stattfinden. Wenn aber jemand überhaupt nichts mehr tuen kann, weil er keine Atombomben hat, die er herzeigen kann, weil er keine chemischen Waffen mehr hat. Wenn er auch nichts tun kann, indem er sagt, ich danke auch gern ab. Wenn der Krieg sowieso stattfindet. Dann ist das ein klarer Fall eines völkerrechtswidrigen Angriffskrieges. Auch hier hatte die UNO kein grünes Licht gegeben. Das hätte Saddam Hussein, den Krieg, zumindest irgendwie verhindern müssen. Bush hatte aber kurz vor dem Kriegsbeginn gesagt, der findet jetzt auf jeden Fall statt. Damit war der Krieg für jedem erkennbar illegal.

Das haben auch sehr viele Leute gesagt. Es hat zum Beispiel Powell gesagt: "Natürlich war das eine Lüge, die wir gebraucht haben." Es hat zum Beispiel Kofi Annan gesagt, es war ein klarer Bruch der Charta der Vereinten Nationen. Es hat z. B. Tennet, das war immerhin der Geheimdienstchef, der CIA-Chef, gesagt: "Der Irak hat mit Al Kaida nichts zu tun, dort gibt es keinen Terror, das ist alles nicht wahr." Trotzdem wurde jahrelang im US-Fernsehen immer unterlegt "War of Terror", wenn Irak zu sehen war.

Die Bevölkerung wurde von den Medien also systematisch für dumm verkauft. Und so gibt es eine Reihe von Leuten mehr, die gesagt haben, dieser Krieg ist erstens illegal und zweitens unmoralisch. Zu diesen Leuten gehörte natürlich auch ich, denn auch ich habe mich damals interessiert, ist dieser Krieg nun legal oder illegal? Und das konnte wie gesagt jeder herausbekommen. Es war also klar im Fernsehen zu sehen, dass auch diese Leute bestraft worden, die die Wahrheit gesagt haben. Exbotschafter Willson z. B. wurde in Sippenhaft genommen. Willson war Botschafter und man hat ihn, besser gesagt seine Frau, damit bestraft, weil er gesagt hat, an diesen Gerüchten ist nichts dran. Es war auch im Fernsehen, dass Völkerrechtler sich im Grunde überhaupt nicht mehr darüber streiten. Ich kenne heute keinen einzigen Völkerrechtler der sagen würde, das ist aber kein völkerrechtliches Delikt. Ich habe auch mal einen Völkerrechtler gefragt: Sagen sie mal, kennen sie einen anderen, einen der sagt, das ist kein völkerrechtliches Delikt. Da hat er eine Weile nachgedacht und gesagt: Nein, kenne ich keinen.

Das ist leider die Wahrheit in diesem Lande: Dieser Irak-Krieg ist ein völkerrechtliches Delikt. Und wenn es noch einen Völkerrechtler gäbe, der etwas das anders sieht, braucht er ja nur das Urteil des Bundesverwaltungsgericht zu lesen. Da sind die Gründe schön aufgeführt. Da steht zwar nur dabei, es wird von "schweren Bedenken" ausgegangen, weil sie formal nicht sagen wollten, dass das ein Völkerrechtsbruch war. Warum wollten sie das nicht sagen? Das brauchten sie nicht zu sagen, wir kommen darauf noch zurück, es genügte zu sagen, das ich davon überzeugt bin, dass es sich um ein völkerrechtliches Delikt handelt und deswegen haben sie auch das nur reingeschrieben: "Und im übrigen können wir sein Gewissen mit dem er das begründet hat, sehr gut nachvollziehen." Man hat über 30 Seiten reingeschrieben, was das für eine Art von Krieg war. Dass es kein Angriffsfall seitens des Irak war. Und dass dieser Krieg eigentlich ein illegaler war.

Also dieser Krieg war, ich glaube man kann wirklich sagen, für jeden Menschen der Lesen und Schreiben kann, ein klares Fall eines völkerrechtswidrigen Angriffskrieges. Lassen Sie mich aber noch eines einfügen, bei der Gelegenheit, denn wenn es doch wahr wäre, dass Saddam Hussein da überhaupt nicht willig war und sich gegen alles gesträubt hat und nie gesagt hat, nun guckt doch selber ihr Amerikaner, wenn ihr der UNO nicht glaubt. Da wäre immer noch die Frage zu stellen, wer hat ihn denn groß gemacht? Wer hat ihm denn geholfen, vorher, in welchen Kriegen? 1988, als er noch Giftgas hatte, hat man gesagt, man sollte ihn da weitermachen lassen, dieses Giftgas sei vielleicht iranisches. Es waren die Amerikaner die ihm geholfen haben mit Finanzmitteln, mit Satellitenfotos und ähnlichem im ersten Golfkrieg. Ich rede vom Krieg gegen den Iran. Oft wird der erste Golfkrieg mit Kuweit in Zusammenhang gebracht. Das war der zweite. Die Leute die immer vom Golfkrieg reden, wollen gar nicht, dass man über den ersten Golfkrieg redet, wo nämlich eine Million Leute von Saddam Hussein umgebracht worden mit Hilfe der Amerikaner. Darüber muss man dann auch reden, wenn man fälschlicherweise glaubt, Saddam Hussein sei bis zuletzt an der Macht gewesen. Selbstverständlich war Hussein ein Massenmörder wie Bush, also da ist kein Unterschied zwischen den beiden.